

Freie Presse vom 9.12.2009

## Wortpaten hüten die deutsche Sprache

**Aktion des Vereins Deutsche Sprache dient dem Aufbau einer der größten Wort-Datenbanken im Internet**

Lunzenau. Ausgerechnet in einem modernen Medium wie dem Internet, in dem es von denglischen Ausdrücken, Abkürzungen und Emoticons nur so wimmelt, haben die Hüter des traditionellen deutschen Sprachwortschatzes eine mittlerweile immer beliebtere Plattform für ihr Ansinnen gefunden. In der Datenbank der Aktion Wortpatenschaften des Vereins Deutsche Sprache (VDS) sind mittlerweile nach Auskunft des Mitinitiators Tobias Mindner mehr als 350.000 Wörter registriert.

Dort finden sich neben schlichten Alltagsbegriffen wie Schnee auch etliche altertümliche Wörter wie "ausspeizen" oder Wortpaare wie "Liebesbotschafter". Anglizismen oder neudeutsche Modewörter haben dagegen keine Chance, in die Sammlung aufgenommen zu werden. Alle Vorschläge für eine Wortpatenschaft werden - zumindest maschinell - geprüft und mit alten Wörterbüchern abgeglichen. Immer mehr Begriffe haben seit dem Start der Aktion vor drei Jahren einen Paten gefunden.

Zu ihnen gehört seit wenigen Tagen der Betreiber der Lunzenauer Erlebnistaststätte "Zum Prellbock", Matthias Lehmann. Er hat die Wortpatenschaft über den Begriff "Suppenteller" übernommen, "weil das mit Gastronomie etwas zu tun". Das ist mit dem Eintrag in der Internet-Datenbank sowie einer Urkunde verbunden, laut derer er sich nun verpflichtet, dieses Wort vor Missbrauch und Verdrängung aus dem allgemeinen Sprachwortschatz zu schützen. Das heißt unter anderem, das Wort nun auch so oft wie möglich zu verwenden, was Lehmann nicht schwer fallen dürfte.

Damit steht der Lunzenauer jetzt in einer Reihe mit rund 10.000 Wortpaten in Deutschland. Darunter sind auch Prominente wie Bundeskanzlerin Angela Merkel (Klimaschützerin), die Puhdys (Meistermusiker), Institutionen wie der Stadtverwaltung Freiberg (Freudenstein) oder der ehemalige Nachrichtensprecher Ulrich Wickert, der das Wort "Freiheit" ausgewählt hat. "Der ursprüngliche Ansatz der Aktion zielte auf die Öffentlichkeitsarbeit zur Pflege der deutschen Sprache. Ein Nebeneffekt ist der Aufbau einer der größten Datenbanken der deutschen Sprache.

Und mittlerweile ist die Wortpatenschaft auch eine beliebte Geschenkidee", erklärt Tobias Mindner. Die Einnahmen - die Patenschaft kostet einmalig 19 Euro - werden zur Förderung von Projekten wie der "Deutschlehrerbörse" verwendet, die deutsche Muttersprachler und ausländische Bildungseinrichtungen zusammenbringen soll.

## Verlosung

"Freie Presse" verlost unter allen Einsendern einer E-Mail an internetundco@freiepresse.de insgesamt zwei Wortpatenschaften. Einsendeschluss ist der 21. Dezember. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

[www.wortpatenschaft.de](http://www.wortpatenschaft.de)